

19. Januar 2011

SPD startet Kampagne zur Gemeinschaftsschule für Bayern

Für mehr Gerechtigkeit im Schulsystem: Bildungssprecher Hans-Ulrich Pfaffmann und Generalsekretärin Natascha Kohnen stellen Konzept vor

Die SPD-Landtagsfraktion hat bei der Klausurtagung in Kloster Irsee den Startschuss für eine Kampagne zur Einführung der Gemeinschaftsschule gegeben. Die Informationskampagne wird im Mai mit einer Auftaktveranstaltung beginnen und etwa eineinhalb Jahre dauern. „Damit setzt die Fraktion einen Beschluss der BayernSPD um. Die BayernSPD steht zu hundert Prozent hinter dieser Kampagne“, erklärt dazu SPD-Generalsekretärin **Natascha Kohnen**. Vor der Kampagne hat die SPD bereits im Bayerischen Landtag einen Gesetzentwurf zur Gemeinschaftsschule eingebracht. „Wir wollen das innovative Schulkonzept nicht von oben verordnen und werden deshalb den Bürgerinnen und Bürgern die ergänzende Schulart Gemeinschaftsschule vorstellen und um ihre Akzeptanz werben“, erklärt der bildungspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, **Hans-Ulrich Pfaffmann** und fügt hinzu: „Schulpolitische Verordnungen aus dem Ministerium ohne einen demokratischen Beteiligungsprozess sind nicht mehr zeitgemäß und haben in Vergangenheit zu nicht unerheblichem und vermeidbaren Ärger gesorgt.“ Die Gemeinschaftsschule wird als Ganztagschule geführt und soll alle Schularten vereinen. Sie wird nicht Realschulen und Gymnasien ersetzen, sondern eine Alternative zum Schulsystem bieten.



Deswegen führt die SPD-Fraktion eine bayernweite Kampagne durch, um die Bürgerinnen und Bürger über ihre parlamentarischen Bemühungen, die Gemeinschaftsschule in einzuführen, zu informieren. In über 20 Dialogforen im ganzen Land, einem wissenschaftlichen Bildungskongress und weiteren Fachveranstaltungen sollen Eltern, Lehrer und Lehrerinnen und Schüler und Schülerinnen eingebunden und deren Erfahrungen aufgenommen und berücksichtigt werden.

In vielen Bereichen der Bildungspolitik fehlen Antworten auf drängende Fragen des bayerischen Bildungssystems: Die Schülerzahlen sinken dramatisch, mehr Eltern schicken ihre Kinder auf Gymnasium und Realschule. Diese Entwicklung hat zu einer enormen Gefährdung von hunderten Schulstandorten, vor allem im ländlichen Raum geführt. Hinzu kommen Leistungsdruck und Schulangst, zu viele Schüler verlassen die Schulen ohne Abschluss. Im Bildungssystem geht es nicht mehr gerecht zu, Menschen aus sozial schwächeren Familien oder mit Migrationshintergrund haben oft das Nachsehen und die wenigen Finanzmittel werden aus Sicht der SPD-Landtagsfraktion falsch eingesetzt. Die SPD beantwortet diese Herausforderungen an eine zukunftsweisende Schulpolitik mit der Einführung der Gemeinschaftsschule als ergänzende Schulart in Bayern.

Im Bild: **Johanna Werner Muggendorfer**, MdL, stellvertretende Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion, **Natascha Kohnen**, MdL, und SPD-Bildungssprecher **Hans-Ulrich Pfaffmann**, MdL, bei der Vorstellung der Gemeinschaftsschulkampagne in Irsee.